

# CIB

## Communio Internationalis Benedictinarum (CIB)

Lynn McKenzie OSB

In den 1970er Jahren begannen die Benediktinerinnen, sich international zu treffen; 1973 waren aus ihren Reihen zum ersten Mal Beobachterinnen zum Äbtekongress eingeladen. Seit 1987 trafen sich die Benediktinerinnen insgesamt acht Mal zu einem internationalen Symposium, außerdem zu etwa 20 Konferenzen in allen Erdteilen (u.a. in Brasilien, Westafrika, den USA, auf den Philippinen und in Australien). 2001 wurde auf einem Treffen von Vertreterinnen benediktinischer Frauengemeinschaften aus der ganzen Welt der Name *Communio Internationalis Benedictinarum* (CIB) für den Zusammenschluss gefunden. Ihr gehören Nonnen- und Schwesterngemeinschaften an. In den letzten Jahren hat die CIB gemeinsam an Fragen bezüglich der Instruktion *Cor Orans* gearbeitet, die verlangt, dass Frauenklöster entweder einer monastischen Kongregation oder einer Föderation angehören; rechtlich gesehen gilt das Dokument nur für die Nonnen. Das Entscheidungsgremium der CIB ist die Delegiertenkonferenz, zu der jede der 19 Regionen je eine Delegierte und eine Stellvertreterin entsendet. Die Gemeinschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Skandinavien bilden eine Region (GASS). Moderatorin ist seit 2018 (2022 wiedergewählt) Lynn McKenzie OSB (Cullmann, USA), ihre Vertreterin Franziska Lukas OSB, Äbtissin von Kloster Dinklage (Deutschland).

### Weiterentwicklung

Für die strukturelle Weiterentwicklung der CIB wurde eine internationale juristische Studienkommission eingesetzt; aus Deutschland gehört ihr Sr. Scholastika Häring OSB (Dinklage) an. Ein Änderungsvorschlag, über den derzeit nachgedacht wird, sieht zwei gleichberechtigte parallele Zweige des *Ordo Sancti Benedicti* vor: die CIB für die Frauen und die Konföderation für die Männer.

Die Moderatorin hat die Aufgaben: Sie ist ein Zeichen der Einheit aller Benediktinerinnen. Sie fördert die Gemeinschaft zwischen den Föderationen, Kongregationen und Instituten sowie anderen Benediktinerinnenklöstern. In Kirche und Welt tritt sie ein für das monastische Charisma der Benediktinerinnen. Zugleich fungiert sie als Bindeglied zwischen den Benediktinerinnen und dem Abtprimas und der Konföderation und vertritt die CIB gegenüber dem Heiligen Stuhl. Sie koordiniert alle Aktivitäten der CIB sowie die Hilfen für das benediktinische Leben, seine Spiritualität und die Formation, die den Mitgliedern der CIB offenstehen. Sie beruft den Administrativrat ein, stimmt mit ihm die Tagesordnung ab und ernennt in Absprache mit ihm eine Sekretärin und eine Schatzmeisterin. Sie beruft die Sitzungen des neuen Entscheidungsgremiums („new body“) der CIB ein, ebenso die Symposien, und führt bei beiden den Vorsitz.

Dieses Entscheidungsgremium der CIB spiegelt künftig nicht mehr geographische Regionen, sondern seine Grundlage bilden die Kongregationen und Föderationen, wie sie seit *Cor Orans* unter den Nonnen zahlreich entstanden sind und bei den Schwestern schon bestanden hatten. Die Leiterinnen dieser Kongregationen und Föderationen und anderer Institute, z.B. Präsidentinnen und Generalpriorinnen, sind – anstelle der derzeitigen CIB-Delegiertenkonferenz – das Entscheidungsgremium der CIB. Es soll zwischen 60 und 80 Personen umfassen; ihm sollen angehören:

1. die Präsidentinnen/Generalpriorinnen der Kongregationen/Institute der Schwestern
2. die Präsidentinnen der monastischen Kongregationen (Nonnen und Schwestern)
3. die Präsidentinnen der Föderationen der Nonnen
4. Vertreterinnen der Nonnenklöster, die in einer Mönchskongregation inkorporiert sind (eine je Kongregation)
5. Vertreterinnen der Klöster in besonderen Situationen
6. die Moderatorin und ihre Stellvertreterin sowie die Mitglieder des Administrativrates

Dieses Gremium, das mit der Moderatorin und dem Administrativrat zusammenarbeitet,

- fördert für die CIB wichtige Ziele und Projekte,
- pflegt den Austausch,
- wählt die Moderatorin, ihre Stellvertreterin und die Mitglieder des Administrativrates,

- stimmt über Änderungen der Statuten ab und
- empfiehlt der Moderatorin und dem Administrativrat Situationen, Angelegenheiten oder Anliegen der Benediktinerinnen, die der Benediktinischen Konföderation und dem Heiligen Stuhl vorgelegt werden sollen.

Diese Überlegungen beziehen sich auf die Struktur und Organisation der Benediktinerinnen auf Weltebene; Struktur und rechtlicher Status des Einzelklosters und der Kongregationen bzw. Föderationen bleiben außer Betracht und unverändert. Ziel ist eine bessere Vertretung der Benediktinerinnen, die gleiche Augenhöhe mit den Mönchen und eine vernehmliche eigene Stimme in der Kirche. Grundlage ist die Entwicklung der CIB in den vergangenen 50 Jahren unter dem Dach der Konföderation der Mönche. Anvisiert wird *ein* benediktinischer Orden mit einem männlichen und einem weiblichen Zweig.

[www.benedictines-cib.org](http://www.benedictines-cib.org)  
[www.benediktinerinnen.org](http://www.benediktinerinnen.org)

*LITERATUR: Scholastika Häring OSB, Einander Geschwister sein ... Communio Internationalis Benedictinarum. Studie zur rechtlichen Entwicklung der Beziehungen benediktinischer Frauengemeinschaften untereinander und zur Confoederatio Benedictina (1965–2009) (Studien zur monastischen Kultur 9). St. Ottilien 2016. – Benediktinerinnen in Bewegung. Gespräch mit Äbtissin Máire Hickey OSB, in: EuA 83 (2007) 428–437.*

*Lynn McKenzie OSB (Cullmann, USA) ist seit 2018 Moderatorin der CIB und wurde 2022 wiedergewählt.*